

HAMBURG PRODUCERS AWARDS DEUTSCHES KINO

Jury: Johannes Hegemann, Schauspieler; Sonja Heiss, Regisseurin und Schriftstellerin; Solmaz Azizi, Produzentin, Zentropa Germany

»Der Film zieht einen sofort in seinen Bann. Von der ersten Sekunde an sind wir in dieser Geschichte. Leben, fühlen, atmen mit den Figuren. Die Stimmung ist intensiv, nicht immer angenehm, mitunter zermürend und schmerzhaft, aber auch das mit ihnen Leiden ist eine besondere Qualität dieses Filmes. Er macht etwas mit einem, was man kaum beschreiben kann, aber man spürt es noch lange, lange danach.

Der Film will nicht zwanghaft wirken, und genau deshalb wirkt er. Es ist die emotionale Ehrlichkeit, die psychologische Präzision, die Tiefe, ohne jemals ins Überdramatische abzurutschen die wirkt. Es sind nicht die dramatischen Gesten oder Worte. Das Drehbuch sagt sehr viel, ohne dass es in den Dialogen stünde, es zieht einen rein und weiter und weiter, ohne auf Plot zu setzen, rein durch seine psychologische und emotionale Dichte, seine feinen, echten Dialoge, die genaue Beobachtung menschlicher Konflikte und Gefühle, die besonderen Bilder und kleinen Momente, die uns so viel über das Leben erzählen.

Die Inszenierung, das Schauspiel sind fein und zart, präzise, und nie zu groß, dabei umso stärker in ihrer Wirkung. Bei keinem Wort oder Satz spüren wir das Drehbuch, so fantastisch spielen die Schauspielerinnen. Der Film ist wirklich toll besetzt, man kann sich keine der Figuren von jemand anderem gespielt vorstellen und dennoch liegt die Besetzung nicht auf der Hand.

Die filmischen Mittel sind perfekt genutzt, die Musik, der Schnitt, die Hitze, die die Bilder durchdringt in diesem traurigen Sommer, in diesem schwierigen Leben. Am Ende reflektieren wir über uns selbst, betrachten manches aus einer anderen Perspektive, fragen uns, ob wir es richtig oder anders gemacht hätten. Und das ist doch etwas, was gute Filme so wunderbar macht.

Der Hamburg Producers Award Deutsches Kino geht an **Tristan Bähre und Philipp Maron** für ***Ich sehe was, was ihr nicht seht***.

Herzlichen Glückwunsch!«